



les ziemlich in Bewegung. Es gab daselbst am 27sten
 und 31sten May kleine Gefechte, die aber von keiner
 weitem Bedeutung waren. Der neue Großvezier
 soll mit 120 tausend man gegen den Prinz Coburg
 in Bereitschaft stehen, und dieser, sagt man, ist
 neulich unpäßlich geworden. Der Friedenskongreß
 zu Jassy dauert indes fort. Die Russen haben
 gegen die Türken noch nichts unternommen, hin-
 gegen versammeln sie eine große Armee an der pol-
 nischen Grenze. — Die türkische Hauptmacht soll
 sich in der Gegend von Nicopolis versammeln. (Diese
 Stadt liegt in Bulgarien II an der Donau). Den
 22sten May sollte Prinz Coburg von Bukarest auf-
 brechen. Zu Kiow, einer russischen Stadt, welche
 an der polnischen Grenze liegt, man sehe die Karte,
 befürchtet man von den Polen einen Einfall, deß-
 halb sind 4 Regimenter Cavallerie nach jener Gegend
 beordert worden. — Von Constantinopel soll nun
 die Flotte ausgelaufen seyn. Zwischen der schwedi-
 schen und einem Theile der russischen großen Flotte
 kam es am 3ten zu einem Gefechte in der Gegend
 von Kronstadt, also am östlichen Ende der Ostsee,
 oder in der äußersten Spitze des finnischen Meerbus-
 sens. Die russische Flotte griff in aller Frühe an.
 Der König, welcher mit seiner Scheerenflotte nicht
 gar